

AUDI LEAGUE 2022-2023: VORSCHAU zum SPIELTAG 2.5

(2023-03-02)

Lénger und Berbuerg kämpfen um zweites Halbfinalticket

An diesem Wochenende findet der 5. und damit letzte Spieltag der NLA statt. An diesem wird geklärt, welche Mannschaft sich neben Hueschtert-Folscht das zweite direkte Halbfinalticket sichert. Die beiden punktgleichen Tabellenzweiten Lénger und Berbuerg treffen dabei im direkten Duell aufeinander und machen diese Entscheidung unter sich aus. Daneben empfängt der frischgebackene Pokalsieger Houwald den amtierenden Meister Hueschtert-Folscht, während Recken auf Éiter-Waldbriedemes trifft:

Sam	März 04	14:30	Lénger	Berbuerg
Sam	März 04	14:30	Recken	Éiter-Waldbriedemes
Sam	März 04	14:30	Houwald	Hueschtert-Folscht

Lénger – Berbuerg

Bei diesem Spiel zwischen den punktgleichen Tabellenzweiten geht es um enorm viel! Der Gewinner ist nämlich direkt für das Halbfinale qualifiziert und umgeht die Zwischenrunde mit erneuten Duellen gegen Houwald, Recken und Éiter-Waldbriedemes. Außerdem geht man im Halbfinale der Übermannschaft Hueschtert-Folscht aus dem Weg, was noch einen zusätzlichen Ansporn darstellt. Während der momentane zweite Tabellenplatz bei Vizemeister Lénger zu erwarten war, stellt das gute Abschneiden Berbuergs dagegen eine Überraschung dar. Die junge Mannschaft aus dem Nordosten konnte bisher mit geschlossenen Mannschaftsleistungen überzeugen und dabei bereits mehrere höher eingeschätzte Teams schlagen. Der letzte Vergleich zwischen diesen beiden Teams ging mit 6-4 knapp an Lénger, sodass die Mannschaft um Kapitän Christian KILL nun lediglich ein Unentschieden braucht, um den zweiten Tabellenplatz zu festigen. Es war auch Kill, welcher letztes Mal maßgeblich am Erfolg beteiligt gewesen ist. So konnte er im vorderen Paarkreuz seine beiden Spiele für sich entscheiden, und schließlich auch noch zusammen mit Frane RUNJIC das entscheidende Doppel gewinnen. Allerdings befindet sich der ehemalige Nationalspieler seit einigen Wochen in einer Formkrise, so konnte er in der Liga lediglich zwei seiner letzten acht Spiele erfolgreich bestreiten. Ohne ihren Kapitän in Topform dürfte diese Aufgabe für Lénger deutlich schwieriger werden, vor allem wenn man bedenkt, dass auch Arlindo DE SOUSA in

der letzten Zeit deutlich unter seinen Erwartungen performt hat. Dies steigert die Chancen von Berbuerg, doch es bleibt weiterhin ein Duell auf Augenhöhe. Ihr besonderes Markenzeichen, dass sie keinen echten Spitzenspieler besitzen, sondern mit Michael SCHWARZ, David HENKENS und Eric THILLEN drei Spieler auf ungefähr gleich hohem Niveau zur Verfügung haben, könnte wieder spielentscheidend werden. So haben sie die Option, Henkens und Thillen zu rotieren. Ersterer blieb letztes Mal zwar im oberen Paarkreuz sieglos, er verlor seine beiden Duelle gegen Kill und Frane RUNJIC jedoch äußerst knapp im fünften Satz. Thillen hingegen konnte im unteren Paarkreuz einen „Pflichtsieg“ gegen Jim CLOOS verbuchen, er zog allerdings gegen De Sousa den Kürzeren. Nicht vergessen darf man Jugendnationalspieler Tom SCHOLTES, welcher nominell der schwächste Spieler der beiden Teams ist, letztes Mal jedoch das Kunststück vollbrachte, Cloos in fünf Sätzen zu schlagen!

Alles in allem strotzt dieses Duell nur vor 50/50-Spielen, sodass die Tagesform der einzelnen Spieler entscheidend sein wird. Insbesondere Lénger ist momentan schwer einzuschätzen, doch neben dem Heimvorteil haben sie den Bonus auf ihrer Seite, dass sie lediglich ein Unentschieden benötigen. Berbuerg hingegen hat schon oft genug in dieser Saison gezeigt, dass sie mehr als die Summer ihrer Einzelteile darstellen und jeden ärgern können – ein emotionsgeladenes Spiel ist aufgrund der enormen Bedeutung dieses Duells vorprogrammiert!

Recken – Éiter-Waldbriedemes

Beide Mannschaften haben keine Chance mehr, sich direkt für die Halbfinalspiele zu qualifizieren. Dies entwertet dieses Duell jedoch keineswegs, denn das Resultat dieses Spiels wird in die nächste Zwischenrunde übernommen, wodurch es enorme Relevanz dazugewinnt. Die Gäste sind momentan abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz und benötigen dringend ein Erfolgserlebnis. Recken ist dabei ein willkommener Gegner, denn in der Hinrunde trennten sich beide Mannschaften mit 5-5, wobei Éiter-Waldbriedemes den Gesamtsieg nur ganz knapp aufgrund einer 11:9 Niederlage im Entscheidungssatz des letzten Doppels verpasst hat. Das Brisante an der letzten Begegnung: von zehn Spielen gingen gleich acht mit 3:0 aus. Dies bedeutet, dass es in den einzelnen Spielen jeweils einen hohen Favoriten gab, der nichts anbrennen ließ. Im vorderen Paarkreuz konnte der beste Spieler der Liga, Thomas KEINATH, sowohl gegen Evgheni DADECHIN als auch gegen den Spitzenspieler der Gäste, Mickaël FERNAND überzeugen, während Louis GIRA gegen diese beiden keine Chance hatte. Im hinteren Paarkreuz lief es spiegelverkehrt ab: Hier konnte Thibaut BESOZZI seine beiden Spiele deutlich gewinnen, während sein Mannschaftskollege Tom COLLÉ sieglos blieb. Von daher stellt sich die Frage, ob eine der beiden Mannschaften diesmal anders aufstellt. Tendenziell sollte Recken aufgrund der knapp vermiedenen Hinspielniederlage mehr Ansporn haben, dies zu tun, doch hierüber kann man nur spekulieren. Außerdem hat sich seit dem letzten Duell einiges verändert. So befindet sich Besozzi momentan in einem kleinen Tief, denn er konnte lediglich zwei seiner letzten acht Spiele für sich entscheiden. Dagegen ist Matas SKUCAS, den Besozzi letztes Mal mit 3:0 bezwang, momentan in einer guten Verfassung und steht bei 5:3 Siegen. Man muss also nicht davon ausgehen, dass sich die Resultate der letzten Begegnung wiederholen. Ob es allerdings dazu kommt, dass der Verbandsranglistenerste Keinath zum ersten Mal in der Liga ein Spiel verliert, ist mehr als fraglich. Sollte er erneut für zwei Punkte sorgen, und sich die Formkurve der restlichen Spieler bestätigen, hat Recken durchaus gute Chancen, hier als Sieger vom Tisch zu gehen.

Alles in allem trennt die beiden Mannschaften leistungstechnisch wenig, doch aufgrund der letzten Ergebnisse kann man Recken als leichten Favoriten einstufen. Éiter-Waldbriedemes steht allerdings unter hohem Erfolgsdruck, falls sie tabellarisch nicht noch weiter abfallen wollen.

Houwald – Hueschtert-Folscht

Der Pokalsieger gegen den Meister – spannender geht es kaum! Dieses Duell hat allerdings keinen sportlichen Wert, denn Hueschtert-Folscht ist ja bereits für die Halbfinalspiele qualifiziert, während Houwald den Weg über die Zwischenrunde wird gehen müssen. Von daher hat das Resultat dieses Spiels für beide Mannschaften keine Auswirkungen auf den weiteren Verlauf der Saison. Dies heißt jedoch nicht, dass man sich nicht trotzdem auf einen harten Kampf einstellen kann. Beide Mannschaften haben nämlich was gut zu machen: Houwald will sich sicherlich für die 1-6 Hinspielniederlage revanchieren, während Hueschtert-Folscht aufgrund der 1-4 Niederlage im Pokal noch eine Rechnung offen hat. Dabei gehen die Gäste jedoch als klarer Favorit ins Spiel, denn in der Meisterschaft sind sie weiterhin das Maß aller Dinge. Lediglich ein einziges Mal mussten sie bisher Punkte liegen lassen, als sie gegen Recken Unentschieden spielten. Houwald hingegen ist in der Liga eher unbeständig, so hat man von den letzten vier Spielen lediglich eins gewinnen können. Der rezente Pokalsieg dürfte das Selbstvertrauen der Houwalder allerdings maßgeblich steigern, wie Xu WANG erzählt: *«Der Pokalsieg war aufgrund unserer Form in den Wochen davor nicht unbedingt zu erwarten. Wir haben als Mannschaft jedoch immer an uns geglaubt und großen Teamspirit bewiesen, wodurch wir jetzt natürlich heiß auf mehr sind! Im 4-er Spielsystem der Liga ist Hueschtert-Folscht jedoch weiterhin der absolute Topfavorit, und wir benötigen alle eine gute Tagesform, um hier mithalten zu können.»* Mut spenden dürfte den Houwaldern auch die Tatsache, dass der letzte Vergleich nicht so eindeutig war, wie es scheint: Gleich drei Spiele gingen in den fünften Satz, doch alle drei Male gewann am Ende ein Spieler von Hueschtert-Folscht. Dass zwei dieser drei Fünfsatzniederlagen auch noch in den beiden Auftakteinzeln stattfanden, hat die Situation erheblich erschwert, wie Wang ergänzt: *«Direkt die beiden Ersten Spiele so knapp zu verlieren, tut weh. Das Momentum war dann auf der Seite von Hueschtert-Folscht, und wir waren mental angeschlagen. Jetzt fängt allerdings alles wieder bei Null an, und wir sind fest gewillt, unsere Form aus den Pokalspielen mit in die Liga zu nehmen!»* Entscheidend für die Chancen Houwalds wird die Form von deren Spitzenspieler Tomas KOLDAS sein. Im Pokal waren es nämlich seine beiden Einzelsiege, die die Tür zum Erfolg weit öffneten. Dabei konnte er sich außerdem bei Gleb SHAMRUK für die Fünfsatzniederlage in der Liga revanchieren, und sollte er erneut an diese Leistungen anknüpfen können, hat Houwald durchaus Chancen, hier mitzuhalten.

Alles in allem geht Hueschtert-Folscht hier als Favorit ins Spiel, doch Houwald dürfte, beflügelt vom rezenten Pokalsieg, auf jeden Fall mithalten können. Ob es am Ende für einen Punktgewinn reicht, wird sich erst noch zeigen, doch man kann auf jeden Fall von einem hochklassigen Spiel ausgehen.

Da die Punkte aus der ersten Teiltrunde teilweise übernommen werden, sieht die **Tabelle der AUDI League** aktuell wie folgt aus:

1	Hueschtert-Folscht	26	4	3	1	0
2	Lénger	20	4	1	2	1
3	Berbuerg	20	4	2	1	1
4	Recken	15	4	0	3	1
5	Houwald	15	4	1	2	1
6	Éiter-Waldbriedemes	12	4	0	1	3

In der NLAB findet der 5. Spieltag statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sam	März 04	19:30	Fluessweiler 1	Lëntgen 1
Sam	März 04	19:30	Houwald 2	Diddeleng 2
Sam	März 04	14:30	Union 1	Esch Abol 1
Sam	März 04	19:30	Nidderkäerjeng 1	lechternach 1
Sam	März 04	14:30	Rued 1	Diddeleng 1

Außerdem werden noch zwei Spiele des vierten Spieltages nachgeholt:

Son	März 05	15:00	Lëntgen 1	Diddeleng 1
Son	März 05	15:00	lechternach	Rued

An diesem Wochenende kommt es zu einer ganzen Reihe von hochkarätigen Spielen, darunter unter anderem zwei Mal zu einem Duell zwischen zwei Ex-NL1-Vereinen.

So empfängt Rued zuhause Diddeleng. Beide Mannschaften haben bisher jedes ihrer drei Spiele gewinnen können und sind sicherlich fest gewillt, den direkten Wiederaufstieg wahrzunehmen. Von daher hat diese Begegnung enorme Relevanz, denn der eventuelle Sieger dürfte seine Chancen auf diesen Wiederaufstieg erheblich steigern. Beim letzten Vergleich konnte sich Rued mit 6-3 durchsetzen, sodass man sie als leichten Favoriten ansehen kann, doch es wird wahrscheinlich auf die Tagesform der einzelnen Spieler ankommen.

Im zweiten Duell der Ex-NL1-Vereine trifft Union auf Esch Abol. Für Esch ist der erneute Wiederaufstieg in weite Ferne gerückt, nachdem man einige Spiele ohne ihre Nummer 1 Soroosh AMIRI NIA auskommen musste und wichtige Punkte liegen gelassen hat. Am vergangenen Wochenende trat man jedoch wieder mit dem Spitzenspieler an, sodass sie nun wieder ein ernstzunehmender Gegner geworden sind. Dies wird auch durch das Resultat des letzten Vergleichs dieser beiden Teams unterstrichen, denn damals konnte sich Union nur knapp mit 6-4 durchsetzen. Dabei stand es bis zu den Schlussspielen 4-4, ehe die Hauptstadtler beide Doppel für sich entscheiden konnten. Von daher kann man von einem Spiel auf Augenhöhe ausgehen, bei dem Union versuchen wird, ihre blütenweiße Weste von vier Siegen aus vier Spielen beizubehalten. In den restlichen Spielen kommt es fast ausschließlich zu Duellen zwischen Tabellennachbarn. So empfängt lechternach zuhause das punktgleiche Nidderkäerjeng, wobei man jedoch erwähnen muss, dass Erstere ein Spiel weniger bestritten haben. Falls die Abteilstädter hier als Sieger hervorgehen, bleiben sie weiterhin in einer exzellenten Position, nach einjähriger Pause erneut in die höchste Spielklasse Luxemburgs einzuziehen.

Am unteren Ende der Tabelle kommt es zum Kellerduell zwischen Houwald 2 und Diddeleng 2. Diddeleng hat dabei die Chance, sich für das verlorene Pokalhalbfinale der ersten Mannschaft zu revanchieren, und man kann von einem spannenden Spiel ausgehen.

Den Abschluss dieses Spieltages bildet das Duell zwischen Fluessweiler und Lëntgen. Hier kann man die Gastgeber als leichte Favoriten einstufen, doch die junge Mannschaft von Lëntgen ist stets für eine Überraschung gut.

Sowohl Diddeleng als auch Rued gehen als hohe Favoriten in die beiden Nachholspiele des vierten Spieltages. Alles andere als ein Sieg der beiden Teams wäre eine mittelgroße Sensation, und ein herber Dämpfer für den direkten Wiederaufstieg.